

Kreis=



Blatt.

Groß-Strehlitz, den 30. Januar 1901.

Erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Hg. zu zahlen. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Ä m t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n .

Auf Grund des § 77 Abs. 3 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 bleibt hierdurch die Ertheilung der Zustimmung zur Genehmigung von Gemeindebeschlüssen, durch welche

- besondere direkte oder indirekte Gemeindesteuern neu eingeführt oder in ihren Grundsätzen verändert,
- Abweichungen von den im § 54 a. a. O. vorgeschriebenen Verteilungsregeln,
- Zuschläge über den vollen Satz der Staatseinkommensteuer hinaus (§ 55 a. a. O.) angeordnet werden, für Stadtgemeinden mit nicht mehr als 10000 Einwohnern auf den zuständigen königlichen Oberpräsidenten und für Landgemeinden auf den zuständigen königlichen Regierungspräsidenten auch weiterhin übertragen.

Ferner wird hierdurch die Ertheilung der Zustimmung zur Genehmigung von Gemeindebeschlüssen, durch welche eine Gemeindesteuer bei dem Erwerbe von Grundstücken (Umsatzsteuer) oder eine Lustbarkeits-, Gunde-, Bier-, Wildpreis- oder Geselligkeitssteuer eingeführt oder in ihren Grundsätzen verändert werden soll, auf den zuständigen königlichen Oberpräsidenten auch für Stadtgemeinden mit mehr als 10000 Einwohnern übertragen.

Die Zahl der Einwohner einer Stadtgemeinde im Sinne der vorstehenden Ermächtigung bestimmt sich nach der ortsanwesenden Bevölkerung bei der letzten Volkszählung.

Berlin, den 3. Dezember 1900.

Der Finanzminister. von Miquel.

Der Minister des Innern. In Vertretung von Bischoffshausen.

Zur Vermeidung von Fälschungen, in denen Gerichte die nach § 2249 des Bürgerlichen Gesetzbuches aufgenommenen Testamente zurückweisen könnten, weil sie von dem Bürgermeister pp. nur mit dem (farbigen) Gemeindestempel verschlossen waren, mache ich darauf aufmerksam, daß der trockene oder farbige Gemeindestempel nicht als Amtssiegel im Sinne des § 2246 des Bürgerlichen Gesetzbuches angesehen wird.

In der allgemeinen Verfügung des Herrn Justizministers vom 24. Januar d. J. — Justiz-Ministerialblatt S. 45 und einer Entscheidung des Kammergerichts Justiz-Ministerialblatt S. 404 — ist in Betreff der Erfordernisse der Siegel zu Urkunden der freiwilligen Gerichtsbarkeit zum Ausdruck gebracht, daß weder ein bloßer farbiger Abdruck des Dienstiegels auf der Urkunde selbst, noch ein in die Urkunde eingedruckter Trockenstempel als Siegel im Sinne des Gesetzes angesehen werden könne. Da unter Umständen die Nichtachtung der gesetzlichen Vorschrift über den Verschluß der Testamente mit dem Amtssiegel die Gültigkeit des Testaments in Frage stellt, ist streng darauf zu achten, daß der Verschluß stets unter Anwendung von Siegelad mittels eines Pechschafes hergestellt wird. Falls die Gemeinde ein lediglich den Namen der Ortsgemeinde enthaltendes Siegel führt, so genügt es, wenn das bei Siegelung der Testamente benutzte Pechschaf (Amtssiegel) lediglich die Inschrift-Siegel der — Stadt — Gemeinde (Gutsbezirk), Regierungsbezirk Oppeln trägt.

Esofern solche Pechschafe (Amtssiegel) in einer Gemeinde noch nicht vorhanden sind, müssen sie umgehend beschafft werden.

Das Pechschaf ist von dem Bürgermeister — Gemeindevorsteher — Gutsvorsteher — unter Verschluß zu halten.

Der Regierungs-Präsident.

Oppeln, den 11. Januar 1901.

Vorstehende Verfügung bringe ich mit dem Hinzufügen zur öffentlichen Kenntnis, daß die Firma **Georg Neumann in Cassel** Amtssiegel aus massivem Messing mit polirtem Holzgriff in sauberer Ausführung liefert.

Bis zum 1. März d. J. haben mir die Gemeinde- und Gutsvorsteher uerinnert zu berichten, ob die vorgeschriebenen Pechschafe vorhanden sind und unter Verschluß aufbewahrt werden.

Groß-Strehlitz, den 22. Januar 1901.

Befähigt durch das Präsidium des königlichen Landgerichts zu Oppeln:

1. der Hauptlehrer Ullmann in Roszmadze als Schiedsmann für den Bezirk 15 A.
 2. der Hauptlehrer Kruppa in Kiewke als Schiedsmann für den Bezirk 8 B.
 3. der Förster Wiola in Schimischow als Schiedsmannstellvertreter für den Bezirk 30 B.
 4. der Gutsbauwärtiger Beyer in Stubendorf als Schiedsmannstellvertreter für den Bezirk 6 B.
- Groß-Strehlitz, den 22. Januar 1901.

Bestellt der Lehrer Josef Pioßel inagl. Carmerau zum Waisenrath für die Gemeinde Grfl. Carmerau.

Groß-Strehlitz, den 24. Januar 1901.

Die bei dem Herde des Fleischermeisters Sawlik in Groß-Strehlitz ausgebrochene Influenza ist erloschen, was ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Groß-Strehlitz, den 24. Januar 1901.

Jagdheime haben ferner erhalten:

a. Jahresjagdheime: Majoratsbesitzer Graf Hyacinth von Strachwitz auf Gr.-Stein bis 31. Dezember 1901. Rittergutsbesitzer Graf Hans Heinrich von Strachwitz in Stubendorf, Rittergutsbesitzer Graf Alfred von Strachwitz in Schimmlitz bis 31. Dezember 1901. Freigutsbesitzer Franz Gach in Rosowitz bis 8. Januar 1902.

b. Tagesjagdheime: Heinrich Eßer in Jawadzi vom 3. bis 5. Januar 1901, Fabrikbesitzer Louis Frankel in Groß-Strehlitz vom 15. bis 17. Januar 1901.

c. Doppelausfertigung: Restaurateur Rowatius in Gr.-Strehlitz bis 27. August 1901.

Groß-Strehlitz, den 28. Januar 1901.

Der Königl. Landrath.
von Alten.

Bestimmungen

für den Verkehr mit der Nachweisstelle der Landwirtschaftskammer für verkäuflichen Kusticalbesiß.

Die Nachweisstelle hat die Aufgabe, den An- und Verkauf von in Schlefien gelegenen Kusticalbesiß zu vermitteln. Sie befindet sich in den Geschäftsräumen des Arbeitsnachweises der Landwirtschaftskammer in Breslau, Gartenstraße 97 (nahe am Ober-Schlesischen Bahnhof).

Kaufwünsche haben ihre Wünsche möglichst genau anzugeben — z. B. bevorzugte Gegend, gewünschte Größe, verfügbares Kapital. Wenn sie eine Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Kauf- und Verkaufstafel für Kusticalbesiß“ in der Zeitschrift der Landwirtschaftskammer wünschen, haben sie für jede Aufnahme 0,50 Mk. zu zahlen.

Wer eine Stelle zum Verkauf anmeldet, hat den nachstehenden Fragebogen auszufüllen, und eine Einschreibgebühr von eins vom Tausend des geforderten Preises einzuzahlen. Diese Gebühr wird, auch wenn ein Verkauf durch die Vermittlungsstelle nicht erfolgt, nicht zurückgezahlt. Eine Vermittlungsgebühr außer der Einschreibgebühr wird nicht erhoben. Es bleibt der Nachweisstelle überlassen, die Besichtigung durch einen Vertrauensmann besichtigen zu lassen.

Die Nachweisstelle veranlaßt die wenigstens dreimalige Veröffentlichung des Angebots in der Kauf- und Verkaufstafel. Veröffentlicht wird, wenn Verkäufer dies will, sein Name und Wohnort, ferner nur der Kreis, die Größe des Grundstücks, wieviel davon Acker, Wiese, Garten, Holzung, und die Preisforderung. Auf Anträgen von Käufern sendet die Nachweisstelle kostenfrei Abschrift des ausgefüllten Fragebogens, auch kann jedermann ihn bei der Nachweisstelle einsehen.

Mit Agenten verhandelt die Nachweisstelle nicht; ebenso auch nicht mit Personen, von denen anzunehmen ist, daß sie das Grundstück zur Speculation kaufen wollen.

Breslau X, den 15. Dezember 1900.

Der Vorstand der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schlefien.

Georg Prinz zu Schönau-Carolath.

Bekanntmachung

Der Schmied Johann Marel aus Dikowa wird hiermit als Trunkenbold erklärt.

Es dürfen demselben weder geistige Getränke verabfolgt, noch der Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden. Gaß- und Schankwirths, welche dieser Bestimmung zuwiderhandeln, verfallen gemäß der Polizei-Verordnung vom 18. September 1885 in eine Geldstrafe bis zu 30 Mark eventl. verhältnismäßige Haft und haben unter Umständen die Entziehung der Concession zu gewärtigen.

Schloß Groß-Strehlitz, 23. Januar 1901.

Der Amtsvorstand.

Bekanntmachung

Der Einlieger und Arbeiter Johann Schloßatel aus Sucholohna wird hiermit als Trunkenbold erklärt.

Es dürfen demselben weder geistige Getränke verabfolgt, noch der Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden. Gaß- und Schankwirths, welche dieser Bestimmung zuwiderhandeln, verfallen gemäß der Polizei-Verordnung vom 18. September 1885 in eine Geldstrafe bis zu 30 Mark eventl. verhältnismäßige Haft und haben unter Umständen die Entziehung der Concession zu gewärtigen.

Schloß Groß-Strehlitz, den 24. Januar 1901.

Der Amtsvorstand.

Marktpreise.

In der Stadt	Preis.	pro 100 Kilogramm.										per 600 kg Ströb.	per 1 kg Butter.	per Eßwaß Eier.				
		Weizen		Kroggen		Gerste		Hafer		Erbsen					Speisebohnen	Linjen	Rastoffeln	Oeu
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.							
Groß-Strehlitz, am 23. Januar 1901	Höchster Niedrigster	15 50 14 —	14 25 13 —	14 25 12 50	13 50 12 50	18 50 17 —	19 50 17 50	31 — 28 —	3 40 3 —	7 56 7 —	42 — 38 —	2 50 2 30	3 60 3 20					
Ließ, am 25. Januar 1901	Höchster Niedrigster	15 50 14 25	14 25 13 —	14 50 12 50	13 50 12 50	— —	— —	— —	3 40 3 —	7 50 7 —	40 — 36 —	2 50 2 30	3 60 3 60					
Wagnitz, am 22. Januar 1901	Höchster Niedrigster	15 — 14 —	14 — 13 —	13 50 12 50	13 — 11 50	18 — 17 —	18 — 17 —	— —	3 — 2 80	7 — 6 —	33 — 30 —	2 20 2 —	3 60 3 20					

Wanzeiger.

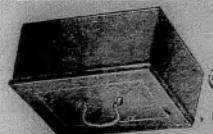
Zwangsz = Versteigerung.

Dienstag, den 5. Februar cr.
Nachmittags 1 Uhr

werde ich vor dem Gasthause in **Niewle**
eine Lade mit diversen Herren-
Kleidungsstücken als: 3 Pelze,
1 Mantel, 1 Heberzieher, 1
Pelzhose, 3 Pelzmützen etc.
gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

Friedrich Wolff

Gerichtsvollzieher, Groß-Strehlig.



Diebes- und
feuersichere
Stahl =
Cassetten

zum Anschließern, mit Doppelschlüssel,
empfiehlt in verschiedenen Größen zu
billigsten Preisen.

Auf obiges Angebot mache ich die
Herren **Gemeindevorsteher** besonders
aufmerksam.

A. P. Seibert.

Im Gasthause zu **Schimischow**
sind verschiedene
Wirtschaftsgeräthe zu verkaufen,
sowie

Wagen, Schlitten,
Dreisch-, Wurf-, Siedemaschinen;
ferner **Pferde, gute Kühe**
u. s. w.

Einen Lehrling

bei freier Bekleidung
und einen Gesellen
sucht per bald

J. Kowalsky, Schneidermeister
Cosel O/S.

Eine gute, noch gut erhaltene
Handsäge
verbunden mit Fräsmaschine und Deco-
piersäge für Tischler und Stellmacher ist
veränderungshalber billig zu verkaufen.

Oscar Horn, Tischlermeister.
Groß-Strehlig.

Ratten und Mäuse

tödtet mit „Aderlon“ giftfrei u. gefahrlos
für Kinder und Haustiere. R. 30, 60
bun 100 Pf. bei

F. Kempsky und J. Jacobsohn
Groß-Strehlig.

Am 20. Januar d. J. ist in **Colonnowska** ein Umhlagetuch
gefunden und an demselben Tage von **Colonnowska** auf der Chaussee bis **Bierchlesch**
eine schwarze und getigerte Reisende verloren worden.

Die Verlierer bzw. Finder wollen sich im Amtsbureau hier melden.
Colonnowska den 26. Januar 1901.

Der Amtsvorstand.

Die Mitglieder des

Tagegelder = Kassen = Vereins für Geschworene

für den Schwurgerichtsbezirk des Königl. Landgerichts **Oppeln** werden zu der
Montag, den 11. Februar 1901 Abends 7 1/2 Uhr
im **Potz'schen Hotel** hier stattfindenden ordentlichen

General = Versammlung

hiermit ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Die vorgeprüften Jahresrechnungen pro 1900 zur Decharge.
2. Wahl des Vorstandes, sowie eines Revisors und dessen Stellvertreter.
3. Festsetzung des Tagesgeldertages (§ 5 der Statuten).
4. Feststellung der dem Kassenvorstand zu gewährenden Vergütung.
5. Etwaige Anträge von Mitgliedern.

Rosenberg O/S., den 19. Januar 1901.

Der Vorstand.

Kempe. Gredsch. Elowig. Weicht.

Brennholz-Verkauf. Königliche Oberförsterei Cosel.

Am **Mittwoch, den 30. Januar cr. von Vormittags 9 Uhr** ab
gelangen im **Kirchner'schen Gasthaus zu Klodnitz** aus den Schlägen **Fagen 1, 42**
und **60** im **Schubbezirk** Verkauf und **Kloobung** zum öffentlich meistbietenden Verkauf:
ca. **20 rm Laubholz** und **200 rm Nadelholz, Scheit und Knüppel;**
ca. **14 rm Nadelholz; Stok; 150 rm Abraum** und **174 Hanfen**
(**700 rm**) **Eichen, Durchforstungs-Stangen** und **Reisig.**

Der Kaufpreis ist sofort im Termin zu bezahlen. Näheres durch die
Oberförsterei.

Bekanntmachung.

Auf den Jagdbezirken der **Majorats-Herrschaft Groß-**
Strehlig, einschließlich der **Muskikalpachtjagden**, werden zur
Vertilgung von **Raubzeug Giftbrocken**, auch vergiftete
Kaninchen ausgelegt werden.

Wir warnen vor Aufnahme und dem Genuß der
Lektären, sowie auch vor dem Genuß etwa verendet ausge-
fundener **Raubvögel, Krähen, Hunde, Katzen etc.**, weil die
Annahme nicht ausgeschlossen erscheint, daß diese Kreaturen
durch **Gift** eingangen und infolge dessen ungenießbar sind.

Graf von Tschirschky-Renard'sche Jagdverwaltung.
Sabarth.

Dampfziegelei Rothhaus bei Oppeln

Post- und Bahnstation **Comprachschütz** der **Oppeln-Neiße** Eisenbahn,
empfiehlt zur bevorstehenden Bauaison

Mauerziegeln, Flachwerke, Drainröhren
in jedem beliebigen Quantum, zu **soliden Preisen.**

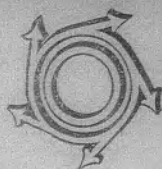
Abgabe entweder **loco Ziegelei**, oder **Bahnstation Comprachschütz** je nach
Bereinbarung.

Leistungsfähigkeit der Fabrik, da **Kingobenbetrieb**, jährlich: **2 Millionen Ziegeln.**

Die besten Dienste

leistet als Kaffee-Zusatz unstrittig Rathreiner's Malzkaffee. Er gibt dem Kaffee eine schöne Farbe, einen vollen Geschmack, ein feines Aroma und macht ihn wesentlich bekömmlicher.

Die neu vorgeschriebenen Pettschafte für Gemeinde- und Gutsverwaltungen sind auch durch mich zu beziehen
G. Hübner, Groß-Strehlitz.



„Pfelling“

**Lanolin-
Seife**

mit dem

pfelling.

Preis 25 Pf.

Lanolinfabrik Martinikenfelde.

Auch bei Lanolin-Bohler's-Cream-Lanolin achte man auf die Marke Pfelling.

Rein, mild, neutral.

Lanolinfabrik

Auch bei Lanolin-Bohler's-Cream-Lanolin achte man auf die Marke Pfelling.

Mädchen

von 14 Jahren an und

Frauen

finden dauernde Beschäftigung bei steigendem Lohn.

Bucka & Heinrich

Cigarrenfabrik,

Groß-Strehlitz, Kraftauerstr. 53.

Vorschuß-Verein zu Groß-Strehlitz.

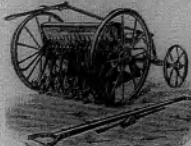
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Die Auszahlung bzw. Zuschreibung der Sparkassen-Zinsen pro 1900 erfolgt durch den Vereins-Kassirer Herrn Wauer.

Der Vorstand.

**Ph. Manfrath & Co., Breslau Kaiser-Wilhelmstraße 5—7.
Berlin N. Chausseestr. 2E. — Frankfurt a. M. — Wien II.**

Fabriken landwirtsch. Maschinen u. Geräte
liefern in vorzüglicher Ausführung



Neueste Schubraddrillmaschine „Francojurtia“
mit auswechselbaren Doppelspeichen und Naben, für Bergland und Ebene; gleichmäßige Ausfaat sämtlicher Getreidearten ohne Auswechslung von Sädrädnern:

Walzen, Eggen, Patent-Normal-Stahlpflüge, Original-Amerik. Nähmaschinen,

Garbenbinder, Cultivatoren, Heuwender, Heurechen.

„Stückelmaschinen“

etwa 50 verschiedenen Sorten in allen Größen.

Dreschwerke

mit Patent-Stahlrollen-Ringschmier-Trommellagern, außerordentlich leicht gehend!



Schrotmühlen

mit auswechselbaren Mahl-scheiben und Müttelsieb D. R. P.

No. 86479 für Hand-, Göpel- und Kraftbetrieb.

Züchtige Vertreter werden gegen hohe Provision gesucht.



1000 rm. ganz trockenes Stockholz und 1200 rm andere Brennholzer

stehen in den Meilern Dschiek, Hohofen, Forstlich, Kadlub und Boritsch zum Verkauf und können größere Balken jederzeit abgeholt werden.

Kleiverkauf findet jeden Donnerstag früh 9 Uhr in Barwinel statt.

Der Verkauf von Schnittmaterial wird bis auf Weiteres eingestellt. Bestellungen auf Kanthölzer, Latten, Bohlen und Bretter werden aber schon jetzt für Lieferung im Frühjahr durch Unterzeichneten entgegen genommen und sorgfältig ausgeführt.

Kadlub, Post Kraichow, Januar 1901.

Verwaltung der Gräflich von Strachwitz'schen Forsten,
Fischerei, Brettsäge und Ziegelei.

Müller, Oberförster.